

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Dezember 2015



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat Januar 2016332

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen KDA333

Veranstaltungen Hermann Ehlers Akademie.....335

Studienkurse der VELKD – 1. Quartal 2016336

Veranstaltungen Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt338

Veranstaltungen Christian-Jensen-Kolleg341

Veranstaltungen des CVJM Brückenschlag.....342

Veranstaltungen PTI.....342

Veranstaltungen im Medienbüro Hamburg344

Veranstaltungen Ev. Familienbildung Eppendorf.....346

ProfilPASS.....347

EKD-Seminar zum Kirchenlied348

Veranstaltungen des Amtes für Öffentlichkeitsdienst348

III. VERSCHIEDENESSuche nach Amtsblattausgaben der ehemaligen Pommerschen
Evangelischen Kirche352**IV. ANLAGEN**

I. MITTEILUNGEN

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat Januar 2016

Kollekte für die EKD am 03.01. (2. Sonntag nach dem Christfest) Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Vielfalt leben – Projekte zur Inklusion und Integration

Abkündigungstext:

Barrieren zwischen Menschen überwinden – das gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Kirche. Menschen mit Behinderungen stärken – solche Projekte fördert diese Kollekte: in Kindertagesstätten und Bildungsorten, in Erzählcafés und Sprachkursen in Gemeinden.

Erläuterungen (zusätzlich zum Vorlesen geeignet):

Es gibt zahlreiche Projekte in unserer Kirche, die das Ziel haben, Menschen mit Behinderungen oder Flüchtlinge nicht auszugrenzen. Für dieses für alle Seiten fruchtbare Miteinander steht der Begriff Inklusion. Das meint, bewusst zusammen zu sein statt zu trennen. Dazu braucht unsere Kirche erprobte Konzepte und mutmachende Beispiele für neue Wege. Konkret: Handreichungen für inklusive Konfirmandenkurse, Kita- und Elternarbeit; Unterstützungen für neue Wege bei Gottesdiensten gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen, Gebärdenchöre, Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder, Sprach- und Integrationskurse für Zuwanderer und Flüchtlinge. Inklusive Projekte haben viele Gesichter, der Bedarf steigt, darum ist auch Ihre Hilfe gefragt.

Fürbittengebet:

Guter Gott, hilf uns, unsere Nachbarschaften, unsere Arbeitsplätze, unsere Freizeitangebote, unsere Kirchengemeinden für Menschen mit Behinderung zu öffnen. Lass alle mit ihren Gaben Platz in der Gemeinschaft finden. Hilf uns einander anzunehmen, wie du jeden von uns annimmst.

Kollekte für die VELKD und UEK am 17.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)

Innerkirchliche Aufgaben der VELKD: Unterstützung der kirchlichen und diakonischen Arbeit in Japan

In Japan haben sich die Kirchen nach der Nuklearkatastrophe in Fukushima zusammengeschlossen, um die in dieser Region lebenden Menschen zu unterstützen. Insbesondere Kinder sind dem Strahlenrisiko in erhöhter Weise ausgesetzt. Da die Spielmöglichkeiten im Freien durch die hohe Strahlenbelastung stark eingeschränkt sind, bietet die Kirche ein regelmäßiges Kinderprogramm in geschützten Räumen an. Dieses Programm soll ausgeweitet werden zu einer großzügigen Anlage.

Mit Ihrer Hilfe kann die Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), zu der auch die Nordkirche gehört, schnell und unbürokratisch auf diese und weitere Anfragen eingehen. Bitte helfen Sie mit, diese Maßnahmen zu unterstützen!

Projekt der UEK zur Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen

Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche und sie sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt. Besonders für kleine Gemeinden bedeutet es eine große Herausforderung, diese Kirchen auch zu erhalten.

Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt die Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinaus reichen.

Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Bibelwort: Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut (Psalm 127,1).

**Bei dieser Kollekte sind beide Kollektenzwecke abzukündigen.
Es kann keine Auswahl getroffen werden.**

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfänger weiter geleitet.

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des KDA

**Vollversammlung des Fördervereins für psychosoziale Gesundheit, Fairness und Chancengleichheit am Arbeitsplatz e.V. „CHANCEN“
Dienstag, 1. Dezember 2015, 16:00 Uhr**

Zielgruppe

Mitglieder und Interessierte zum Thema „Konflikte in der Arbeitswelt“

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

Förderverein „CHANCEN“ und Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Lübeck

Kontakt

Rüdiger Schmidt, luebeck@kda.nordkirche.de
Fon 0451 / 89 15 74

Veranstaltungsort

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Lübeck, Breite Str.48 a, 23552 Lübeck

Vor allem im Sommerhalbjahr kommen jeden Tag Menschen aus aller Welt in die Lübecker Marienkiche. Sie lassen den Raum auf sich wirken und sehen sich die sakrale Kunst an. Diesen Besuchern, von denen die meisten nicht zum sonntäglichen Gottesdienst kommen, bietet die Gemeinde in den Monaten Mai bis Oktober und in der Adventszeit, montags bis sonnabends (außer feiertags) um 12:05 Uhr, das Wort zum Alltag an: eine zehnminütige Andacht mit Orgelmusik und einer Ansprache zu einem Thema aus dem Alltag. Die Ansprache hält ein(e) PastorIn oder eine andere Person aus dem öffentlichen Leben Lübecks.

Wort zum Alltag

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 12:00 Uhr

ReferentInnen/Podium

Rüdiger Schmidt (Regionsleiter KDA-Lübeck)

Zielgruppe

Alle Interessierten

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit der St. Marien Gemeinde Lübeck

Kontakt

Rüdiger Schmidt, luebeck@kda.nordkirche.de
Fon 0451 / 89 15 74

Veranstaltungsort

St. Marien Kirche Lübeck, Marienkirchhof, 23552 Lübeck

Vor allem im Sommerhalbjahr kommen jeden Tag Menschen aus aller Welt in die Lübecker Marienkirche. Sie lassen den Raum auf sich wirken und sehen sich die sakrale Kunst an. Diesen Besuchern, von denen die meisten nicht zum sonntäglichen Gottesdienst kommen, bietet die Gemeinde in den Monaten Mai bis Oktober und in der Adventszeit, montags bis sonnabends (außer feiertags) um 12:05 Uhr, das Wort zum Alltag an: eine zehnminütige Andacht mit Orgelmusik und einer Ansprache zu einem Thema aus dem Alltag. Die Ansprache hält ein(e) PastorIn oder eine andere Person aus dem öffentlichen Leben Lübecks.

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel (<http://www.hermann-ehlers.de>)

Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -**Die Schöpfung**

Dienstag, 8. Dezember, Uhrzeit: 16:30 bis 18:00 Uhr

Referentin: Pröpstin em. Dr. Monika Schwinge

Besonders angesichts ökologischer Krisen und bioethischer Fragen ist Schöpfung ein aktuelles Thema. Die Rede von der „Bewahrung der Schöpfung“ ist weit verbreitet. Zugleich kreisen die Diskussionen auch immer wieder um das Verhältnis von Naturwissenschaften und Schöpfungsglaube.

In der Gesprächsreihe soll ausgehend vom biblischen Zeugnis herausgearbeitet werden, was der Schöpfungsglaube beinhaltet und bedeutet und welchen Horizont dieser Glaube im Blick auf ethische Grundfragen wie beispielsweise die nach dem Umgang mit der Natur eröffnet.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr. Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

Die Ankündigung der Geburt Jesu

Dienstag, 8. Dezember 2015, Uhrzeit: 19:00 Uhr

Referentin: Pröpstin em. Dr. Monika Schwinge

Die Geschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu an Maria durch einen Engel (Lukas 1, 26-38) gehört in die Adventszeit. Durch die Jahrhunderte hindurch ist sie in bildender Kunst und in Musik dargestellt worden. So wundersam die Geschichte anrühren mag, so sehr provoziert sie kritische Fragen: Wie kann das zugehen mit der Jungfrauengeburt? Mit welcher Art von Geschichte haben wir es hier zu tun, mit einer Tatsachengeschichte, mit einem Märchen oder womit sonst? Auf diese Fragen soll an diesem Abend eingegangen werden. Zugleich soll durch Interpretation des Textes, in Verbindung mit Darstellungen der bildenden Kunst und Präsentation der Vertonung von Heinrich Schütz, versucht werden zu zeigen, wovon diese Geschichte kündigt und was sie uns erschließt.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i. R.

Az.: 4243-0 (R Da)

Studienkurse der VELKD – 1. Quartal 2016

Neu im ephoralen Amt

Chancen und Herausforderungen in Dekanat, Kirchenkreis oder Propstei

481. Studienkurs: Mo., 11.01., 18 Uhr bis Fr., 22.01.2016, 9:15 Uhr

Der Schwerpunkt dieses Einführungskurses liegt auf **theologischen und geistlichen Überlegungen** zum ephoralen Amt, aus denen Konsequenzen für das **Leitungshandeln** gezogen werden. Damit ergänzt dieser Kurs andere EKD-weite Angebote und bietet die Möglichkeit, sich **kollegial auszutauschen** und ein landeskirchenübergreifendes **Netzwerk** zu knüpfen. U.a. werden folgende Themen behandelt:

- meine Leitungssituation
- Ekklesiologische Grundlagen
- Leiten im Geist; Visitation
- Gesundes Führen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konflikte erkennen, steuern und klären

Zielgruppe:

Kirchenleitend Verantwortliche, die 2014 oder 2015 in das ephorale Amt gewählt wurden

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Superintendentin Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben (Wolfsburg)

Referenten:

Landesbischof NN; Prof. Dr. Wilfried Härle (Systematische Theologie, Heidelberg), Kirchenrat Andreas Weigelt (Landeskirchenamt, München), Andreas Herrmann (Pastoralpsychologe, München), Oberkirchenrat Dr. Michael Ahme (Personalreferent, Kiel), Oberkirchenrat Christian Frehrking (Referent für juristische Grundsatzfragen und stellv. Leiter des Amtes der VELKD, Hannover) und andere

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

185,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 735,- € für andere

Wozu Gott?

Religion in der Moderne

482. Studienkurs: Mo., 25.01., 18 Uhr bis Fr., 05.02.2016, 9:15 Uhr

Trotz der sogenannten „Wiederkehr der Religion“ in die säkulare Gesellschaft, die manche Soziologen und Philosophen beschreiben, ist die positive Funktion der Religion für die Gesellschaft und die Lebensgestaltung des Einzelnen höchst strittig. Die **Kritiker der Religion** berufen sich auf das vermeintliche Gewalt- und Konfliktpotential des Religiösen oder auf die Unvereinbarkeit des Gottesglaubens mit der naturwissenschaftlich-historisch geschulten Vernunft. Daneben gibt es die schleichende Entfremdung von der Religion, wie sie an der steigenden **Konfessionslosigkeit** in Deutschland sichtbar wird. Im Studienkurs soll diesen Entwicklungen in Lektüre und Diskussion aus religionssoziologischer und -philosophischer Perspektive nachgegangen werden. Wie können **Funktion und Sinn des Gottesglaubens und des religiösen Weltumgangs heute** plausibel gemacht werden und welche Herausforderungen stellen sich der kirchlichen Praxis, zum Beispiel im Dialog mit Konfessionslosen und Kirchenfernen?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentin und Referenten:

Dr. Claas Cordemann (Pastor, Referent bei Landesbischof Meister, Hannover), Prof. Dr. rer. soc., Dr. theol. Michael N. Ebertz (Religionssoziologe, Katholische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Volker Gerhardt (Philosoph, HU Berlin), Dr. Horst Gorski (Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD und Leiter des Amtes der VELKD, Hannover), Dorothee Land (PfarrerIn, Projektstelle „Glaubenskurse Ost“ der VELKD, EKM und AMD)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

185,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 735,- € für andere

Update AT

Neues aus dem Alten Testament

483. Studienkurs: Mo., 15.02., 18 Uhr bis Do., 25.02.2016, 9:15 Uhr

In diesem Update-Kurs informieren renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über den Stand der alttestamentlichen Forschung in den Bereichen **Pentateuch, Propheten und Weisheitsschriften**. Dabei beschäftigten wir uns auch mit **neueren hermeneutischen Ansätzen**, die ihren Ausgangspunkt in der Rezeption der Texte nehmen (z. B. Rezeptionsästhetik oder empirische Bibelforschung) und mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen dem Alten und dem Neuen Testament bzw. der **Stellung des Alten Testaments in der christlichen Theologie**, wie sie etwa in der Berliner Debatte diskutiert wird.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referentin und Referenten:

Prof. Dr. Gerlinde Baumann (Altes Testament, Marburg), Prof. Dr. Erhard Blum (Altes Testament, Tübingen), Prof. Dr. Rainer Kessler (Altes Testament, Marburg), Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (Altes Testament, Bochum / Pullach)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

170,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 670,- € für andere

Seelsorge lernen und lehren

Kurs für MentorInnen und AnleiterInnen im Vikariat

484. Studienkurs: So., 28.02., 18 Uhr bis Do., 03.03.2016, 9:15 Uhr

Die Seelsorge gehört zu den am stärksten wahrgenommenen Feldern kirchlicher Praxis. Sie wird auch in der Ausbildung zukünftiger Pfarrerinnen und Pfarrer hoch gewichtet. Aber wie lernt und lehrt man Seelsorge? Welche Rolle spielt in der Seelsorgeausbildung die Theologie? Welche verschiedenen **Modelle der Begleitung und Praxisreflexion** gibt es? Im Studienkurs bringen VertreterInnen verschiedener Landeskirchen und Fachrichtungen ihre Erfahrungen in der Seelsorgeausbildung ins Gespräch. Theoretische Arbeit (z. B. zu den **theologischen Grundannahmen der unterschiedlichen Seelsorgekonzeptionen**) und Fall- oder Verbatimberechungen mit unterschiedlichen Methoden ergänzen einander. So können PfarrerInnen, die eine Vikarin oder einen Vikar in der Gemeinde begleiten oder begleiten wollen, ihr **eigenes Seelsorgeverständnis klären** und erarbeiten, wie die **Einübung in seelsorgerliches Handeln** hilfreich gestaltet werden kann.

Zielgruppe:

MentorInnen und AnleiterInnen im Vikariat und solche, die es werden wollen

Leitung:

Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Kooperation mit Thilo Auers (Studienleiter, Predigerseminar Nürnberg) und Helga Kamm (Studienleiterin, Predigerseminar Ratzeburg)

Angefragte Referentinnen und Referenten:

DozentIn für Seelsorgelehre (NN), Andreas Kunze-Harper (Pastor, Leiter des Pastoralambulanz im Zentrum für Seelsorge der Ev., 18 Uhr–luth. Landeskirche Hannovers), Ulrike Otto (Pfarrerin für Fort- und Weiterbildung in Seelsorge und Pastoralpsychologische Supervision, Klinische Seelsorgeausbildung Nürnberg) und weitere SeelsorgeausbilderInnen aus verschiedenen Landeskirchen (Näheres siehe Homepage)

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

60,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 260,- € für andere

Theologisches Studienseminar der VELKD
Bischof-Meiser-Str. 6, 82049 Pullach
Telefon 089 74485290
info@theologisches-studienseminar.de
www.theologisches-studienseminar.de
AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt**Gelassen bleiben im Konflikt****Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg**

Datum: 22.01.2016 18:30 Uhr bis 24.01.2016 13:45 Uhr

"Worte können Brücken bauen oder Gräben ziehen" - das ist auch in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit so. Wie reagiere ich zum Beispiel, wenn ich von meinem Gegenüber in einer politischen Diskussion oder von Teilnehmenden in einer Bildungsveranstaltung angegriffen werde oder es zum Streit in der Aktionsgruppe kommt? Was hilft mir, auch in herausfordernden Situationen respektvoll und wertschätzend zu kommunizieren? Wie kann ich Kritik oder Ärger ehrlich und ohne Vorwürfe ausdrücken?

Gewaltfreie Kommunikation ist ein von Marshall Rosenberg entwickeltes Konzept, das dabei hilft, eine wertschätzende Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber zu entwickeln und zu leben. Gewaltfreie Kommunikation zeigt Wege auf, mit der eigenen Sprache achtsam und verantwortlich umzugehen, sodass selbst in herausfordernden Konfliktsituationen eine Brücke gebaut werden kann.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Modell, die innere Haltung und die Sprache der Gewaltfreien Kommunikation. Es wendet sich an Multiplikator_innen, die in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige

Entwicklung tätig sind. Anhand von Konflikten und Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden werden wir die gewaltfreie Kommunikation üben und seine Wirkung erfahren.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Leitung:

Nicole Borgeest und Simran Kaur Wester

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Dragon Dreaming**Ganzheitliches Projektmanagement**

Datum: 25.02.2016 18:30 Uhr bis 28.02.2016 13:45 Uhr

Dragon Dreaming ist ein umfassender und ganzheitlicher Projektmanagement-Ansatz für die Verwirklichung von gemeinschaftlichen und nachhaltigen Projekten. Er bietet eine ganze Reihe spannender Techniken und Methoden, die für die Entwicklung von Visionen, für die Planung und erfolgreiche Durchführung von Projekten hilfreich sind.

Gleichzeitig ist ein wichtiger Aspekt von Dragon Dreaming, dass die persönliche Motivation, Offenheit und Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten gefördert wird. Der Werkzeugkoffer des Dragon Dreaming beinhaltet daher auch Methoden für eine konstruktive Kommunikation, die Teamentwicklung sowie die kontinuierliche Reflexion der gemachten Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Basiswissen über den Verlauf von Projekten und die Gemeinschaftsbildung zu gewinnen sowie praktische Erfahrungen mit den Methoden des Dragon Dreaming zu sammeln.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 180,-€ / 90,-€ / 45,-€

Leitung: Nicole Borgeest und Ilona Koglin

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

**Partizipatives Theater
für einen sozial-ökologischen Wandel**

Datum: 05.02.2016 18:30 Uhr bis 07.02.2016 13:45 Uhr

Die vielfältigen sozialen und ökologischen Krisen zu Beginn des 21. Jahrhunderts weisen darauf hin, dass das globalisierte Entwicklungs- und Wachstumsmodell an seinen Grenzen angekommen ist. Es braucht einen grundlegenden kulturellen Wandel unserer Weltbilder und gesellschaftlichen Grundannahmen. Aber wie können wir eine solche Transformation durch die entwicklungspolitische Bildungsarbeit befördern?

Die partizipative Theaterpädagogik bietet einen riesigen Fundus an Methoden und Theaterformen, die über körperliche und emotionale Zugänge einen Dialog über unsere inneren Bilder, Denk- und Handlungsmuster ermöglichen.

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten von partizipativer Theaterarbeit, basierend auf dem "Theater der Unterdrückten" nach Augusto Boal und dem "Theater zum Leben" von David Diamond. Der Schwerpunkt liegt auf einfachen Spielen, Übungen und Theatermethoden aus dem Bildertheater, die leicht im eigenen Kontext anwendbar sind sowie auf komplexeren Theater Techniken wie dem "Regenbogen der Wünsche" und "Polizist im Kopf".

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator_innen aus der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, die in ihre Arbeit für einen sozial-ökologischen Wandel partizipative Theaterformen einbinden wollen.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Leitung:

Nicole Borgeest und Dominik Werner

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Az.: NK 5083

Dez. M/Boska

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstraße 4 - 13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671 9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

„Jahreswechsel mit Ruhe und Genuss“

29.12.2015 bis 03.01.2016

Den Jahresausklang im Land der Horizonte an der Nordseeküste im UNESCO-Weltnaturerbe sowie die ersten Tage des neuen Jahres in Ruhe mit Genuss erleben. Geborgenheit in unseren Gästehäusern, kulturelle Veranstaltungen sowie Traditionen Nordfrieslands kennenlernen – einfach wohlfühlen und entspannen nur bei uns!

- traditionelles Futjes-Essen mit „geistvollen“ Getränkespezialitäten an einem Nachmittag,
 - besinnliche Momente in der Altjahresandacht,
 - Silvestermenü mit kleinem Programm,
 - Besuch der Klima-Ausstellung „Der 8. Tag“,
 - gemeinsame Filmvorführung als Abendprogramm,
 - Kreativwerkstatt und plattdeutsch für alle,
 - Teilnahme an einer Lesung mit Konzert in den Räumen des Christian Jensen Kollegs,
 - interessanter Ausflug in die Natur mit einer Führung und Besuch in einer Kirche,
- Dieses Arrangement ist gültig von Dienstag, 29.12.2015 (Anreise) bis Sonntag, 03.01.2016 (Abreise) nach Verfügbarkeit zum Preis von 395,- € pro Person im Doppelzimmer inklusive der aufgeführten Leistungen. Eine Belegung im Einzelzimmer und Verlängerung ist gegen einen Aufpreis auf Anfrage möglich sowie Ermäßigungen für Kinder und Gästegruppen. Eine vorherige Anmeldung und 50%ige Anzahlung bis zum 20. Dezember ist erforderlich.

Leitung: Stefan Schütt

Anmeldung: 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de

„Wittenbergisch Nachtigall“**Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ im Spiegel von Musik und Reformationsgeschichte**

Freitag 08.01.2016, 16 Uhr bis So. 10.01.2016, 13 Uhr

Richard Wagner entführt das Publikum seiner Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ in die Welt des reformatorischen Aufbruchs. In dem von ihm selbst gedichteten Libretto lässt er historische Figuren auftreten, unter ihnen der bedeutende Dichter Hans Sachs. Nürnberg war reformatorische Avantgarde. Im Kontext der Oper begegnet man Albrecht Dürer und Martin Luther. Den Reformator würdigte Hans Sachs bereits 1523 mit seinem Gedicht „Die Wittenbergisch Nachtigall“.

Professor Albrecht, als profunder Wagner-Kenner, führt in die Oper ein. Wagners Oper wirft einen eigenen Blick auf die Reformations-Rezeption des 19. Jahrhunderts. Ein kritischer Blick auf Wagner und viel Liebe zu seiner Musik sind Teil des Seminars. Akt für Akt kommt die gesamte Oper zu Gehör.

George Alexander Albrecht hat als Dirigent die Meistersinger vielfach aufgeführt. Nun komponiert er selbst. Die Uraufführung seiner Oper „Die Schneekönigin“ dirigiert Albrecht im Dezember 2015 in Weimar selbst. In den vergangenen Jahren hat Professor Albrecht in Breklumer Seminaren wiederholt großartige symphonische und Opernwerke einem interessierten Laienpublikum nahe gebracht.

Leitung: Prof. George Alexander Albrecht, Pastor Friedemann Magaard
Anmeldung: 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de
Teilnahmekosten: 160,- €

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.:

04. - 06.12.2015

CVJM Spiel- und Sportseminar: "Die Chancen von Spiel und Sport für Integration, Aggressionsabbau und Fitness von jungen Leuten", Parchim-Slate

Leitung: Johann Stüwe, Jennifer Witt, Friedemann Kretzer

Flyer und Anmeldungen: CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, 04322 6770, info@cvjm-nordost.de.

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts

Datum: Dienstag, 2. Februar 2016

**Weiterbildungskurs Evangelische Religion Grundschule
Passion und Ostern(vorm.); Kirchenpädagogik (nachm.)**

Welche Texte des Neuen Testaments spielen im Zusammenhang von Passion und Ostern eine zentrale Rolle? Wir werden uns am Vormittag mit den theologischen Grundlagen auseinandersetzen und methodische Zugänge für den RU erproben und reflektieren.

Am Nachmittag werden wir uns in der Nikolaikirche zu Kiel theoretisch und praxisbezogen mit dem Konzept der Kirchenpädagogik auseinandersetzen, das für SchülerInnen jeden Alters die Symbolik des Kirchenraums lebendig erfahrbar macht.

Leitung: Norbert Koch, PTI

Referent: Carmen Bohnsack PTI (Nachmittag)

Kooperation: mit IQSH und PTI

Zielgruppe: TeilnehmerInnen des Weiterbildungskurses und Externe, die sich nur zu dieser Veranstaltung oder einem Halbtage anmelden wollen.

IQSH-Nr.: REV0726

Ort: PTI Standort Schleswig-Holstein, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Zeit: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Kosten: 4,- € pro Halbtage

Anmeldung: bis zum 26. Januar 2016 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Dienstag, 2. Februar 2016

Weiterbildungskurs Evangelische Religion Sekundarstufe I

Passion und Ostern(vorm.); Kirchenpädagogik (nachm.)

Welche Texte des Neuen Testaments spielen im Zusammenhang von Passion und Ostern eine zentrale Rolle? Wir werden uns am Vormittag mit den theologischen Grundlagen auseinandersetzen und methodische Zugänge für den RU erproben und reflektieren.

Am Nachmittag werden wir uns in der Nikolaikirche zu Kiel theoretisch und praxisbezogen mit dem Konzept der Kirchenpädagogik auseinandersetzen, das für SchülerInnen jeden Alters die Symbolik des Kirchenraums lebendig erfahrbar macht.

Leitung: Sieglinde Kelm, PTI

Referent: Carmen Bohnsack PTI (Nachmittag)

Kooperation: mit IQSH und PTI

Zielgruppe: TeilnehmerInnen des Weiterbildungskurses und Externe, die sich nur zu dieser Veranstaltung oder einem Halbtage anmelden wollen.

IQSH-Nr.: REV0731

Ort: PTI Standort Schleswig-Holstein, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Zeit: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Kosten: 4,- € pro Halbtage

Anmeldung: bis zum 26. Januar 2016 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Donnerstag 25. Februar 2016 bis Samstag 27. Februar 2016

Reformation – zur religionspädagogischen Aktualität eines protestantischen Meilensteins

Jahrestagung für ReligionslehrerInnen an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Berufsbildenden Schulen

2017 – 500 Jahre Reformation. Was bedeutet dieses Jubiläum für uns als ReligionslehrerInnen? In welchem Verhältnis stehen Bildung und Reformation zueinander? Und inwiefern ist Bildung schon von der Sache her ein Anliegen protestantischer Theologie? Diesen Fragen wollen wir auf der Jahrestagung 2016 nachgehen. Den Eingangsvortrag wird Prof. Dr. Friedrich Schweitzer (Universität Tübingen) halten: „Wie zukunftsfähig ist das reformatorische Bildungsverständnis? Herausforderungen und Perspektiven im 21. Jahrhundert“. In den Workshops werden aktuelle Bezüge zur reformatorischen Theologie hergestellt und Vorschläge für die Unterrichtspraxis gemacht.

Hanna Lehming (Zentrum für Mission und Ökumene) wird am Samstag in die Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht“ – Martin Luther und die Juden einführen.

Leitung: Sieglinde Kelm, Britta Hemshorn de Sánchez, (beide PTI), Johanna Hinrichsen (IQSH)

Zielgruppe: ReligionslehrerInnen an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Berufsbildenden Schulen

Referent: Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Universität Tübingen

Kooperation: SHRV, IQSH und PTI

IQSH-Nr.: REV0733

Ort: Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4, 25821 Breklum
Zeit: 25. Februar ab 15 Uhr bis 27. Februar 2016 ca. 13 Uhr
Kosten: 80,- € DZ (mit Angabe des Zimmerpartners), 100,- € EZ
Anmeldung: bis zum 13. Januar 2016 mit Angabe des Zimmerwunsches und Workshopwunsches unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de
Weitere Informationen unter pti.nordkirche.de

Datum: Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Mai 2016,
Samstag, 4. Juni 2016 und Samstag, 25. Juni 2016

Grundkurs Bibliolog

Der „Bibliolog“ ist eine Methode der traditionellen jüdischen Textauslegung. Es geht um die „Zwischenräume“ im Text – um das, was der Text nur andeutet, aber nicht ausdrücklich sagt. Diese „Zwischenräume“ werden erzählend, kreativ und inspiriert durch die Erfahrungen und Phantasien der Teilnehmenden gefüllt. Der Kurs führt auf der Grundlage praktischer Übungen in die Arbeitsweise und theologischen Grundlagen der Methode ein. Mit einem Zertifikat wird die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

Leitung: Sieglinde Kelm, PTI
Zielgruppe: LehrerInnen und Interessierte
Referentinnen: Maike Lauther-Pohl, Pastorin, Bibliolog-Trainerin, Kiel
Stephan Pohl-Patalong, Pastor, Bibliolog-Trainer, Kronshagen

IQSH-Nr.: REV0735

Ort: Akademie am See, Koppelsberg (20. bis 22. Mai 2016),
PTI Kiel (4. und 25. Juni 2016)

Zeit: 20. Mai um 15 Uhr bis 22. Mai 13:30 Uhr, 4. Juni und 25. Juni jeweils 9 bis 18 Uhr

Kosten: 130,- €

Anmeldung: bis zum 20.11.2015 unter
anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im Medienbüro Hamburg

Königstr. 54, 22767 Hamburg, (www.medienbuero-hamburg.de)

Tel.-Nr.: 040/30620-1140, info@medienbuero-hamburg.de

Journalistische Porträtfotografie

4. - 6. Dezember 2015

An einem guten Foto bleibt Ihr Blick hängen. Denn es erzählt Geschichten, ohne dass Sie den nebenstehenden Text unbedingt lesen müssen. Solche Fotos sind keine Knipsfotos, kein Zufallsprodukt. Der Fotograf muss sich in den Porträtierten einfühlen, muss das Wesen der Person erfassen.

Inhalte:

- Analysen von Porträts
- Bildaufbau
- Licht
- Fototermin
- Nachbearbeitung mit Photoshop
- Auswertung

Voraussetzung für die Teilnahme sind eigene Digitalkamera und Laptop; wünschenswert eine Digitalkamera, bei der Blende und Zeit verstellt werden können.

Dozent:

Boris Rostami ist freischaffender Fotojournalist für deutsche und internationale Magazine und Zeitungen. Er fotografiert außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, PR und Werbung. Seine Schwerpunkte sind Porträts sowie Reportagen und Reiseberichte.

Kursgebühr: 250 Euro

Sprechen für Radio und Fernsehen, Grundkurs 12. - 13. Dezember 2015

Beim Sprechen entscheidet das „Wie“ über das „Was“. Denn das Zuhören ist kein Zwang, sondern eine freiwillige Entscheidung. ABER: Wie erreichen Sie den Zuhörer? Wie sprechen Sie ihn an? Reicht es, die Fakten abzulesen? Wie erzeugen Sie entspannt Spannung beim Hörer? Wie bekommen Sie eine Textvorlage in Ihr inner-sprachliches Konzept? Wie oft atmen Sie? Warum ist Ihre Stimme angespannt? Wie können Sie Ihre mundartlich geprägte Artikulation korrigieren? Fragen über Fragen! Wir werden sie klären!

Inhalte:

- Tipps zu Aussprache und Stimme
- Regeln zur Betonung und Pausensetzung in HÖR-Texten
- Lesetechniken in verschiedenen Textsorten
- Sprechen vor dem Mikrofon

Dozent:

Peter Kazantzakis ist seit 1995 Sprecher der NDR Tagesschau (off), und er spricht Nachrichten, Features und Reportagen im Radio.

Kursgebühr: 230 Euro

Alle Weiterbildungsangebote des Medienbüros können Sie online buchen unter www.medienbuero-hamburg.de/seminarkalender

Weitere Informationen:

Medienbüro Hamburg

Mirjam Büttner

Tel. 040 30620-1140

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Eppendorf**Offenes Adventshaus mit Lesung im Advent**

Ein Hauch von Heimlichkeit liegt in der Luft

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern oder auch allein einen stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Nachmittag. Wir laden Sie ein zum Mitmachen, Werkeln, Backen, zum Geschichtenhören, zum Sehen und Genießen. Zum Schluss singen wir gemeinsam Adventslieder.

Leitung Team Familienbildung

DEppA330 Sa 15:30 bis 18 Uhr / 05.12.2015 / 5,- €

Erzählcafe für Frauen

Ein Erzählcafe mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele.

Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u.a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund / Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost.

Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

Weihnachtslieder singen - "Musikgarten" für kleine und große Menschen

Leitung Dorit Gabriel

DEppA409 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 09.12.2015 / 5,- €

Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht...

Was funkelt und strahlt in der Dunkelheit?

Lassen Sie sich und Ihr Kind einfangen von der Vorfreude auf das, worauf wir in der Adventszeit warten. Es gibt Angebote zum Hören, Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken für die ganz Kleinen und uns Erwachsene. Freuen Sie sich auf Lieder, Fingerspiele und eine Adventsgeschichte.

Mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Leitung Beate Wolf, Bettina Böttcher

DEppD530 1 x Fr 10 bis 12 Uhr / 11.12.2015 / 6,- €

Kommt, wir feiern Weihnachten!

Wie Altes wieder neu erlebt werden kann: Lieder, Fingerspiel und Geschichten zur Weihnachtszeit.

Maria, Josef und der Esel... Schon die Kleinsten können eine Ahnung von Weihnachten bekommen. Wir wollen an diesem Vormittag die Figuren der Weihnachtsgeschichte "begreifen", mit ihnen spielen. Wir werden unsere eigene Weihnachtsgeschichte erzählen mit den Hauptpersonen aus der Bibel.

Mit Kindern von 0 -bis3 Jahren

Leitung Beate Wolf, Bettina Böttcher

DEppD535 1 x Fr 10 bis 12 Uhr / 18.12.2015 / 6,- €

ProfilPASS

Mit Ihrer Kompetenzbilanz Ziele planen

Der ProfilPASS ist ein Instrument, um das eigene Leben systematisch zu betrachten. Sie erfassen Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten und lernen, sie richtig einzuschätzen. Im ProfilPASS geht es auch um Erfahrungen aus Familie, Freizeit, Arbeitsleben oder Ehrenamt. Die gehören genauso zu Ihrem Qualifikationsprofil wie die formalen Abschlüsse aus Schule und Beruf. Er wurde entwickelt vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) und vom Institut für Entwicklungsplanung und Strukturfor-

schung (IES) und ist mittlerweile weltweit im Einsatz. Im Berufsalltag brauchen wir mehr als reines Fachwissen: Wir brauchen auch die Kompetenz, dieses Wissen angemessen einzusetzen. Sogenannte Schlüsselkompetenzen, wie beispielsweise Team- und Lernfähigkeit, Kreativität, Anpassungsfähigkeit und Stressresistenz/Belastbarkeit erwerben wir häufig nebenbei und unbewusst im beruflichen Alltag oder in der Freizeit.

Der ProfilPASS unterstützt Sie, diese Kompetenzen systematisch zu ermitteln und darzustellen. So entsteht Ihr persönliches Profil, das Ihnen bei der beruflichen (Neu-)Orientierung, bei anstehendem Berufs- oder Stellenwechsel, bei der Vorbereitung von Mitarbeiter- oder Leistungsgesprächen oder auch bei der Formulierung von persönlichen Zielen hilft.

Ihre persönliche Kompetenzbilanz

Mit dem ProfilPASS finden Sie heraus, was Sie alles können und wie Sie diese Fähigkeiten erlangt haben. Zudem haben Sie die Möglichkeit, diese nach Ihren besonderen Interessen zu gewichten. Ihre Rolle in Familie, Freizeit und Ehrenamt ist dabei genauso wichtig wie Ihr beruflicher Werdegang. Indem Sie sich mit Ihrem Tun und Handeln auseinandersetzen, finden Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen. Das Ergebnis ist Ihre ganz persönliche Kompetenzbilanz.

Wer sich gut kennt, kann besser die (berufliche) Zukunft planen. Nutzen Sie Ihre Kompetenzbilanz, um sie mit Ihren aktuellen Wünschen und Plänen zu verknüpfen, diese zu konkretisieren und nächste Schritte zu planen. Auch hier unterstützt Sie der ProfilPASS. Er hilft Ihnen, Kurz- und Langzeitziele zu benennen und die Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen.

Die Stellenvermittlung der Nordkirche bietet kirchlichen Mitarbeitenden die kostenlose Teilnahme an einem Profil-Pass Seminar.

Termine:

Samstag, 9. Januar 2016 Zeit: 9.00 bis 17.00

Samstag, 23. Januar 2016 Zeit 9.00 bis 17.00

Kosten: 35,- Euro Unkostenbeitrag für Material

Mindestteilnehmerzahl: 6, Höchstteilnehmerzahl: 12

Ort: Evangelisches Zentrum Gartenstrasse 20, 24103 Kiel

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Anmeldungen bis zum 5. Januar 2016 an stellenvermittlung@ib.nordkirche.de

Die EKD lädt ein zum 22. Interdisziplinären ökumenischen Seminar zum Kirchenlied

vom 29. Februar – 4. März 2016 in Kloster Kirchberg

Im Vorjahr des großen Reformationsjubiläums sollen unter dem Thema „Der Glaube sieht mit dem Gehör“ (Martina Luther) die verschiedenen Dimensionen des Kirchenliedes und seine Bedeutung für wissenschaftliche Theologie, kirchliche Praxis und persönliche Spiritualität in den Blick genommen werden.

Den Flyer und die Anmeldung zu diesem Seminar finden Sie unter folgenden Link:

http://www.ekd.de/gottesdienst/gemeinsame_arbeitsstelle/arbeitsfelder_seminare.html
und
http://www.ekd.de/gottesdienst/daten/Seki_22_Prospekt_2016.pdf

Rückfragen bitte an:
Kirchenamt der EKD
Telefon: 0049 511 2796-214
christine.griesbach@ekd.de

Az: NK 1365 T Jü

Jürß

Veranstaltungen des Amtes für Öffentlichkeitsdienst

**Perlen des Glaubens –
ein spirituelles Projekt in Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg**

Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen

Ausbildung zur/zum Perlen des Glaubens-Multiplikator/in

Modul 1: Geistliches Wochenende

Mit den Perlen des Glaubens lernen wir Themen und Inhalte der Perlen vertiefend kennen. Wir erfahren an uns selbst die verschiedenen Ebenen der Wahrnehmung und Verinnerlichung (sinnlich, intellektuell, geistlich, kommunikativ), die sich im Umgang mit dem Perlenband erschließen können. Ziel ist es, sprachfähig zu werden in allen Aspekten des Perlenbandes. Das geschieht durch Anleitung in geistlichen Übungen, Geschichten und Liedern, Bewegung und Gebärden als Formen kreativen und ganzheitlichen Lernens.

Termin:

Fr, 12. Februar bis So, 14. Februar 2016, Beginn 15 Uhr, Ende 13:30 Uhr

Anmeldeschluss: 8. Januar 2016

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Ort: Kloster Nütschau, Schloßstraße 26, 23843 Travebrück
www.kloster-nuetschau.de

Kosten:

150,- € Kursgebühr, dazu kommen Kosten von 107,20 € für Übernachtung und Vollpension im Kloster

Modul 2: Biografiearbeit und Seelsorge

Wer bin ich? Wie deute ich das, was war? Was kann ich tun? Die Themen der Perlen werfen Lebensfragen auf und ermöglichen zugleich einen heilsamen „Rahmen“ der persönlichen Klärung. Es geht um Möglichkeiten der Biografiearbeit in seelsorgerlichen Bezügen ebenso wie in der Arbeit mit Gruppen in Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit.

Termin:

Mo, 15. bis Mi, 17. Februar 2016, Beginn 15 Uhr, Ende 13:30 Uhr

Anmeldeschluss: 8. Januar 2016

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Bernhard Kassens

Ort: Kloster Nütschau, Schloßstraße 26, 23843 Travenbrück
www.kloster-nuetschau.de

Kosten:

150,- € Kursgebühr dazu kommen Kosten von 107,20 € für Übernachtung und Vollpension im Kloster

Modul 3: Äußere und innere Räume

Perlen des Glaubens in Kirchenraum und Gottesdienst. Gerade im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Perlen in vielfältiger Weise einsetzbar: zur Gestaltung von Glaubenskursen, im Bereich Kirchenpädagogik und zur Bereicherung der Gottesdienstkultur. Meistens entscheidet die Kirchenbank, wo wir im Gottesdienst sitzen und feiern. Mit den Perlen des Glaubens erschließen wir uns den Kirchoraum aus anderen Blickwinkeln. So können wir an ungeahnte Ecken kleine Liturgien entdecken.

Termin:

Mo, 26. bis Mi, 28. September 2016, Beginn: 15 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22. Juli 2016

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Susanne Kaiser

Ort: Christophorus Haus, Am Hasselholt 1, 23909 Bäk bei Ratzeburg

Kosten:

150,- € Kursgebühr dazu kommen Kosten von 134,- € für Übernachtung und Vollpension im Christophorus Haus

Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an Modul 1 und 2 voraus.

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten die Teilnehmenden eine ausführliche Bestätigung der Kursinhalte, nach Abschluss aller Module ein Zertifikat „Multiplikator/in Perlen des Glaubens“.

Weitere Angebote für die die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen**Werktage: Glaube spielend entdecken**

In der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmandenunterricht und in der Firmkatechese sind die Perlen des Glaubens ein hilfreiches Medium, um Themen und Fragen des Glaubens auf einfache und erfahrungsbezogene Weise zur Sprache zu bringen.

Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Jugendlichen

Mit der Perlenschnur kann Glaubenskommunikation mit Jugendlichen gestaltet werden. Das Leben und die Glaubensfragen Jugendlicher kommen zur Sprache, sie werden gedeutet und gefeiert.

Termin: Fr., 23. September 2016, 10 bis 17 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Rainer Franke
Kosten: 35,- €

Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Kindern

In der Arbeit mit Kindern helfen sie spielerisch stärkend religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich erfassbar und begreifbar.

Termin: Fr., 7. Oktober 2016, 10 bis 17 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl
Kosten: 35,- €

Werkstatt-Nachmittage zu den Perlen des Glaubens**Die grüne Geheimnisperle entdecken**

Die grüne Farbe verbinden viele Menschen mit Schöpfung, Leben, Hoffnung. Hildegard von Bingen spricht gar von der „Grünkraft“ und beschreibt damit die Lebens- und Schöpfungskraft. In allem Leben auf dieser Erde und in uns Menschen wirkt Gottes Kraft.

Die erste der drei Geheimnisperlen ist grün geworden. Sie bleibt Geheimnisperle und eröffnet doch neue Spiel- und Deutungsräume. Diese wollen wir an diesem Werkstatt-Nachmittag gemeinsam in den Blick nehmen.

Termin: Do, 21. Januar 2016, 15 bis 18 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande
Kosten: 15,- €

Kindergottesdienste und Rituale gestalten

Kinder lassen sich gerne von den Perlen des Glaubens begeistern und werden durch ihre Farben und Formen spielerisch zum eigenen Denken und Tun inspiriert. Kinder brauchen und lieben Rituale. In ihnen erfahren sie Sicherheit und wachsen so im Kontakt mit anderen ins Leben. An diesem Werkstatt-Nachmittag lernen wir erprobte Bausteine für Rituale und Gottesdienste mit Kindern kennen.

Termin: Mi, 20. April 2016, 15 bis 18 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl
Kosten: 15,- €

Lieben, hassen und all das!

Liebe hat mindestens zwei Seiten, immer! Wenn wir sagen „Ich kann dich gut leiden“, drücken wir diese Ambivalenzen damit aus. Hass und Aggression gehören zu unserem (Liebes-)Leben dazu, auch wenn wir sie gerne verdrängen. Sie sind besondere Formen der Beziehungsaufnahme. Wie können Lust, Liebe und Leidenschaft, aber auch Aggression, Wut und Hass so gelebt und integriert werden, dass sie Wachstum und Leben befördern? Diese Fragen nehmen wir an diesem Werkstatt-Nachmittag mit den Perlen des Glaubens in den Blick.

Termin: Mi, 8. Juni 2016, 15 bis 18 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande
Kosten: 15,- €

Wüstentage zwischen Schatten und Licht

Ödnis, Mühsal, Sand- das beschreibt die eine Dimension der Wüste. Doch auch Freiheit, Klarheit, Leben sind Erfahrungen, die in der Wüste gemacht werden können. Um Wüste zu erfahren, muss man nicht unbedingt nach Afrika reisen; eine Wüstenzeit kann sich auch mitten im norddeutschen Alltag ereignen. Die Sehnsucht nach Quellen und Oasen gehört ebenfalls dazu. An diesem Werkstatt-Nachmittag erkunden wir mit den Perlen des Glaubens diese unterschiedlichen Aspekte.

Termin: Di, 11. Oktober 2016, 15 bis 18 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande
Kosten: 15,- €

Interreligiöse Begegnungen mit den Perlen gestalten

Wir kennen den katholischen Rosenkranz, die orthodoxen Knotenbänder und eben die Perlen des Glaubens. Das Beten mit Ketten, Steinen, Schnüren etc. ist in allen Weltreligionen vertraut. An diesem Werkstatt-Nachmittag suchen wir den Dialog mit muslimischen Nachbarn und bringen die Perlen des Glaubens und islamische Gebetsketten, die Misbaha bzw. Tasbih, zusammen. Wir entdecken, wie auf diese Weise in der eigenen und der anderen Tradition der Lobpreis Gottes erklingt.

Termin: Mi, 30. November 2016, 15 bis 18 Uhr
Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande
Kosten: 15,- €

Die Werkstage und -nachmittage finden statt im Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail an:

Amt für Öffentlichkeitsdienst

Therese Ouardi

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Tel. 040 30620-1100, Fax: 040 30620-1109

info@afoe.nordkirche.de

Weitere Informationen unter: www.perlen-des-glaubens.de

III. VERSCHIEDENES

Suche nach Amtsblattausgaben der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche

Die Redaktion der Amtlichen Rechtssammlung im Dezernat Recht des Landeskirchenamtes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland bittet um Ihre Unterstützung:

Für die Erfassung und Abbildung von weitergeltendem Recht der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche in der Onlinerechtssammlung (www.kirchenrecht-nordkirche.de) benötigt die Redaktion der Amtlichen Rechtssammlung dringend die Jahrgänge 1949, 1952 und 1956 bis 1961 des Amtsblatts der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche. Die in den landeskirchlichen Bibliotheken vorhandenen Ausgaben dieser Jahrgänge sind aufgrund der gewählten Bindungstechnik nicht in der benötigten Qualität kopierbar.

Sofern die genannten Jahrgänge des pommerschen Amtsblattes im Zuge von Kirchengemeindefusionen o. Ä. bei Ihnen nicht mehr benötigt werden, bitten wir sehr herzlich darum, diese Ausgaben nicht zu entsorgen, sondern sie dem Landeskirchenamt zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich in der Redaktion (Tel.: 0431 9797-700), damit wir den Transport nach Kiel vereinbaren und ggf. anfallende Portokosten erstatten können.

Az.: NK 0577-18 – R Be

Belitz

IV. ANLAGEN